



# FELLOW-PROGRAMM FREIES WISSEN

Ausschreibung für Doktoranden (m/w), Post-Docs (m/w) und Juniorprofessoren (m/w)

Das Fellow-Programm Freies Wissen fördert die Öffnung von Forschung und Lehre im Sinne Offener Wissenschaft. Mit Offener Wissenschaft können Forschende aber auch die Gesellschaft als Ganzes an wissenschaftlicher Forschung und Lehre partizipieren. Junge Wissenschaftler (m/w) werden im Rahmen des Programms mit 5.000 Euro sowie einem intensiven Mentoring- und Qualifizierungsangebot gefördert, um sie bei der Öffnung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu unterstützen.

## Das Programm

Das Fellow-Programm Freies Wissen ist ein gemeinsames Projekt von Wikimedia Deutschland, dem Stifterverband und der VolkswagenStiftung und richtet sich an Doktoranden (m/w), Post-Docs (m/w) und Juniorprofessoren (m/w), die ihre Forschungsprozesse offen gestalten möchten. Als wissenschaftliche Partner sind die [Technische Informationsbibliothek \(TIB\)](#), das [Museum für Naturkunde Berlin](#), das [Center für Digitale Systeme \(CeDiS\)](#) der Freien Universität Berlin und die [Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen](#) mit Qualifizierungsangeboten an dem Programm beteiligt.

Das Programm ist darauf ausgerichtet, dass Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses wie beispielsweise Methoden, Forschungsdaten und Publikationen offen zugänglich und nachnutzbar gemacht werden. Auf diese Weise können der Öffentlichkeit, aber auch anderen Forschenden diese Daten und Informationen als Wissensallmende zur Verfügung gestellt werden.

Die Idee einer offenen Wissenschaft und Forschung im Sinne von Open Science zu stärken, ist zentrales Anliegen des Programms: Transparenz, Reproduzierbarkeit und Vergleichbarkeit wissenschaftlichen Arbeitens sind dafür elementare Voraussetzungen.

Besonders soll der Austausch und die Vernetzung von Aktiven im Bereich Open Science gefördert werden, um damit die schrittweise Öffnung von Wissenschaft und Forschung weiter voranzutreiben. Dazu bietet das Programm die Möglichkeit, sich mit Expertinnen

und Experten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen zu vernetzen, die Einblicke in ihre freie Forschungspraxis bieten.

Im ersten Programmjahr 2016/2017 wurden insgesamt zehn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen gefördert, im Programmjahr 2017/2018 werden insgesamt bis zu 20 Stipendien vergeben.

### **Das bietet das Fellow-Programm:**

- Qualifizierung & Know-how zu Freiem Wissen und Open Science
- Mentoring durch erfahrene Open-Science-Expertinnen und -Experten
- Finanzielle Unterstützung
- Impulse für die eigene Forschung und Vernetzung mit der Open-Science-Community

### **Qualifizierung**

Im Rahmen des Fellow-Programms wird neben theoretischen Grundlagen zu den Themen Freies Wissen und Open Science auch deren praktische Anwendung vermittelt. Ziel ist es, die Fellows bei ihrer Arbeit mit digitalen Ressourcen zu unterstützen: Sie lernen Methoden und Verfahren, aber auch Werkzeuge kennen, mit denen sie eine offene Wissenschaft gestalten können:

- Offene und kollaborative Methoden (Open Methodology)
- Offene Technologien (Open Source)
- Freie Lizenzierung (Open Data)
- Offenes Publizieren (Open Access)
- Offene Verfahren zur Qualitätssicherung (Open Peer Review)
- Offene Materialien (Open Educational Resources)
- Bürgerwissenschaften (Citizen Science)

### **Mentoring**

Über einen Zeitraum von acht Monaten (Oktober 2017 bis Mai 2018) erhalten die Fellows eine persönliche Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren<sup>1</sup>, die Open Science bereits in ihrer Forschung anwenden. Diese stehen ihnen als feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Umsetzung ihrer Ziele innerhalb ihrer Forschungsvorhaben beratend zur Seite.

Die Fellows stehen in regelmäßigem Austausch mit ihren Mentorinnen und Mentoren. Dieser Austausch kann als Einzelmentoring sowie als Peer-to-Peer-Mentoring in Form selbstorganisierter Arbeitsgruppen erfolgen. Für eine kontinuierliche Evaluation der

<sup>1</sup> <https://wikimedia.de/wiki/BildungWissenschaftKultur/Fellowprogramm/MentorInnen>

gemeinsamen Arbeit schließen die Fellows mit ihren Mentorinnen und Mentoren zu Beginn des Programms verbindliche Ziel- und Handlungsvereinbarungen.

## **Finanzielle Unterstützung**

Für das Programmjahr 2017/2018 werden bis zu 20 Stipendien vergeben, welche mit jeweils 5.000 Euro dotiert sind. Dabei handelt es sich um individuelle, personengebundene Stipendien, die den Fellows Freiräume und Ressourcen für die Durchführung ihrer eigenen Forschungsvorhaben verschaffen. Auch Reise- und Übernachtungskosten für Präsenzveranstaltungen im Rahmen des Fellow-Programms werden bei Bedarf erstattet.

## **Präsenzveranstaltungen**

Die Auftaktveranstaltung zum Programmstart findet vom 6. bis zum 8. Oktober in Berlin statt. Hier haben Fellows, Mentorinnen und Mentoren die Möglichkeit, sich kennenzulernen und das Vorgehen für die gemeinsame Arbeit zu planen. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Raum für Austausch, Diskussion und Vernetzung zu Erfahrungen und Fragestellungen rund um die Themen Freies Wissen und Open Science.

Im Februar 2018 findet ein Qualifizierungsworkshop in Hannover statt. Der Workshop dient der Vermittlung umfassender Kenntnisse in verschiedenen Aspekten Offener Wissenschaft, sowie dem Austausch über Projektstände und Lösungsansätze für Herausforderungen, die bei der Integration von Open Science Prinzipien in die eigene wissenschaftliche Arbeit auftreten.

Das Fellow-Programm endet nach einer Laufzeit von acht Monaten mit einer Abschlussveranstaltung Ende Mai 2018, die ebenfalls in Berlin stattfinden wird. Hier werden gesammelte Erfahrungen und Erkenntnisse zum Fellow-Programm ausgetauscht und die Ergebnisse aus den Forschungsvorhaben vorgestellt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

## **Bewerbung**

Wir freuen uns auf Bewerbungen von Doktoranden (m/w), Post-Docs (m/w) und Juniorprofessoren (m/w) aller Disziplinen an staatlichen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie können sich mit ihrem derzeitigen Forschungsprojekt oder geplanten Forschungsvorhaben bewerben und sollten dabei deutlich machen, welche Aspekte ihrer Forschung Sie im Sinne von Open Science öffnen möchten.

## Bewerbungsvoraussetzungen

- Aktuelle Tätigkeit als Doktorand (m/w), Post-Doc (m/w) oder Juniorprofessor (m/w)
- Interesse an offener Wissenschaft und Freiem Wissen (siehe [Open Definition](#))
- Veröffentlichung der im Rahmen des Fellow-Programms durchgeführten Forschung (Methoden, Daten, Publikationen) gemäß der Open Definition
- Teilnahme an drei Präsenzveranstaltungen
- Aktive Teilnahme am Mentoring
- Mitarbeit bei der prozessbegleitenden Evaluation des Fellow-Programms (z. B. self-assessments zu Open Science vor und nach Teilnahme am Programm, Analyse der eigenen wissenschaftlichen Einrichtung, strukturierte Reviews mit den Mentoren und Mentorinnen, Abschlussbericht)
- Aktive Kommunikation über den eigenen Projektstand sowie über die im Programm erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen zu Open Science (z. B. durch Fachbeiträge zum eigenen Projekt oder Vorträge im Rahmen fachspezifischer Veranstaltungen)

## Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein<sup>2</sup>:

- Motivationsschreiben (max. 1 Seite), das Ihr Interesse an und Ihre Erfahrungen mit Open Science, Ihren Forschungshintergrund und Ihre Erwartungen bezüglich des Fellow-Programms verdeutlicht
- Tabellarischer Lebenslauf (1-2 Seiten)
- Kurzbeschreibung des eigenen Forschungsvorhabens sowie den zu erwartenden Arbeitsergebnissen inklusive möglicher Bezugspunkte zu Freiem Wissen und Open Science (1-2 Seiten)
- Nachweis über Ihre Tätigkeit als Doktorand (m/w), Post-Doc (m/w) oder Juniorprofessor (m/w) an einer staatlich anerkannten Hochschule oder einer Forschungseinrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz durch ein formloses Schreiben der/des Vorgesetzten oder der Fachbereichsleitung.

Maßgebliche Auswahlkriterien sind:

1. **Motivation**, die eigene Forschung im Sinne von Open Science zu öffnen und unterschiedliche Instrumente offener Wissenschaft zu nutzen.
2. Ambitionierte, aber **erreichbare Ziele** und die Aussicht auf im Sinne von Open Science **vorzeigbare Ergebnisse** bis Juni 2018.

---

<sup>2</sup> Die Bewerbungsunterlagen können sowohl auf deutsch als auch auf englisch eingereicht werden. Dennoch sind grundlegende Deutschkenntnisse für die Teilnahme am Programm notwendig, da die Arbeitssprache bei den Präsenzveranstaltungen deutsch ist.

3. **Wirkung** des Vorhabens in Bezug auf die Förderung Freien Wissens, insbesondere durch die Bereitschaft, die Idee von Open Science in der eigenen Institution zu verbreiten.

Die Bewerbungsfrist endet am **04. August 2017**.

Über die Auswahl der Fellows entscheidet eine Jury aus Mentorinnen und Mentoren sowie Programmverantwortlichen von Wikimedia Deutschland, dem Stifterverband und der VolkswagenStiftung.

Das Fellow-Programm ist für alle Disziplinen und Forschungsfragen offen. Besonders freuen wir uns über Einreichungen, die Freies Wissen, kollaboratives Arbeiten, freie Lizenzierung oder die Nutzung offener Daten als Forschungsgegenstand haben.

Bitte reichen Sie Ihre vollständige Bewerbung über das Konferenzmanagementsystem Easychair ein, darüber hinaus bitten wir darum, dass Sie die Kurzbeschreibung ihres Projektvorhabens auf Wikiversity veröffentlichen. Die notwendigen Informationen zum Einreichungsprozess finden Sie auf der Webseite des Programms unter [www.wikimedia.de/Fellowprogramm/](http://www.wikimedia.de/Fellowprogramm/)

# Programmpartner

## Wikimedia Deutschland

Wikimedia Deutschland arbeitet daran, dass das gesammelte Wissen der Menschheit jeder Person frei zugänglich ist. Unser Beitrag, um dieses Zukunftsbild Wirklichkeit werden zu lassen, ist in unserer Satzung angelegt: Zweck des Vereins ist es, die Erstellung, Sammlung und Verbreitung freier Inhalte in selbstloser Tätigkeit zu fördern, um die Bildung und die Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen zu fördern. Neben der Unterstützung der verschiedenen Wikimedia Projekte und ihren Communitys (u. a. Wikipedia, Wikidata, Wikiversity) arbeiten wir auch mit Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturinstitutionen zusammen.

## Stifterverband

Im Stifterverband haben sich rund 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände, Stiftungen und Privatpersonen zusammengeschlossen, um Wissenschaft und Bildung gemeinsam voranzubringen. Mit Förderprogrammen, Analysen und Handlungsempfehlungen sichert der Stifterverband die Infrastruktur der Innovation: leistungsfähige Hochschulen, starke Forschungseinrichtungen und einen fruchtbaren Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert der Stifterverband jährlich eine Viertelmillion junger Talente. Darüber hinaus betreut er 645 Stiftungen mit einem Gesamtvermögen von über 2,7 Milliarden Euro.

## VolkswagenStiftung

Die VolkswagenStiftung ist eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von insgesamt etwa 150 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hierzulande überhaupt. Ihre Mittel vergibt sie ausschließlich an wissenschaftliche Einrichtungen. In den mehr als 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung über 30.000 Projekte mit insgesamt mehr als 4,2 Milliarden Euro gefördert. Auch gemessen daran zählt sie zu den größten gemeinnützigen Stiftungen privaten Rechts in Deutschland. Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs sowie der Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern auch jenseits wissenschaftlicher, kultureller und staatlicher Grenzen. Ein Hauptaugenmerk richtet die Stiftung zudem auf die Verbesserung der

Ausbildungs- und Forschungsstrukturen in Deutschland. Die Umsetzung der Ziele erfolgt oft im Austausch mit anderen Stiftungen und mit öffentlichen Fördereinrichtungen.

## Kontakt

Christopher Schwarzkopf - für Fragen zum Programm und zur Bewerbung

E-Mail: [christopher.schwarzkopf@wikimedia.de](mailto:christopher.schwarzkopf@wikimedia.de)

Tel: 030 - 219 158 260

[www.wikimedia.de](http://www.wikimedia.de)

Dr. Johanna Brumberg - für Fragen zum Programm

E-Mail: [Brumberg@volkswagenstiftung.de](mailto:Brumberg@volkswagenstiftung.de)

Tel: 0511 - 8381 297

[www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

Sebastian Horndasch - für Fragen zum Programm

E-Mail: [sebastian.horndasch@stifterverband.de](mailto:sebastian.horndasch@stifterverband.de)

Tel: 030 - 322 982 535

[www.stifterverband.de](http://www.stifterverband.de)